



## **EM Intervision Schweiz 2019**

**17. Mai 2019**

### **Kurzbericht**

Die diesjährige Tagung zum Thema der elektronischen Überwachung in der Schweiz fand in Basel statt. Es versammelten sich 38 Teilnehmende aus 15 Kantonen, namentlich Vertreter der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Fribourg, Genève, Graubünden, Jura, Luzern, Neuchâtel, Solothurn, Thurgau, Ticino, Vaud, Zürich.

Die TagungsbesucherInnen trafen sich bei herrlichem Frühsommerwetter im Herzen der Stadt, im Spiegelhof des Justiz- und Sicherheitsdepartements und verbrachten die Mittagspause nach einem intensiven Morgenprogramm bei einem Apéro riche, im Vorzimmer des Grossratssaals des baselstädtischen Parlaments.

Als Referenten und Gäste durften wir Herrn Dr. jur. Benjamin F. Brägger, Sekretär des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz sowie Herrn Christian Künzler, Projektleiter EM Schweiz, willkommen heissen.

Das Vormittagsprogramm beschäftigte sich mit Themen im Kontext der Implementierung des EM Vollzugs in der Schweiz. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf der Umsetzung der konkordatlichen Richtlinien der beiden Deutschschweizer Konkordate zu den besonderen Vollzugsformen (SSED 12.0), welche mit Dr. jur. Benjamin F. Brägger in einem interessanten fachlichen Diskurs teilweise kontrovers beleuchtet wurden. Herr Künzler informierte die EM Community mit Neuigkeiten über den aktuellen Stand des Vereins EM Schweiz, welcher durch die KKJPD im Herbst 19 gegründet werden soll. Als Übergangslösung bis zur Schaffung einer gesamtschweizerischen Lösung mit Hosting im Kanton Jura wird weiterhin die EM-Technik des Kantons Zürich verwendet.

Der Nachmittag stand im Zeichen der rechtshilfeweisen Abtretungen für den EM Front-Door Vollzug sowie den durch die EM-Vollzugsstelle Basel-Stadt erarbeiteten Standards der sozialen Betreuung im Electronic Monitoring Vollzug.

Dabei kristallisierte sich deutlich die Notwendigkeit von schweizweit einheitlichen und verbindlichen Vorgehensweisen und Vollzugsinhalten heraus. Aktuell bestehen für die Betreuung der EM-Klienten je nach Ressourcen in den Kantonen noch erhebliche Unterschiede.

Die zentrale Frage, wie Vollzugstandards idealerweise definiert sein müssen, um einerseits dem Strafurteil zu entsprechen sowie die Legalprognose zu verbessern, andererseits aber auch sozialarbeiterische Aspekte der Unterstützung einzubringen, wurde engagiert diskutiert.

**Bevölkerungsdienste und Migration**

Die Tagungsteilnehmenden waren sich darin einig, dass für die Zukunft weitere Fortschritte in Richtung Qualitätsdefinition und deren Sicherung zur sozialen Betreuung im EM Vollzug anstehen. Dazu leisten die erarbeiteten EM Standards als Diskussionsgrundlage einen wertvollen Beitrag. Das Handbuch „Standards der sozialen Betreuung für den Electronic Monitoring Vollzug“ kann bei den Verantwortlichen des Kantons Basel-Stadt angefordert werden.

Daniel Beyeler (Co-Leiter Vollzugszentrum Klosterfiechten) wurde wie in den vergangenen Jahren mit der Weiterführung der gesamtschweizerischen EM Statistik betraut. Diese monatliche Zusammenfassung der Vollzugszahlen hat sich als akkurates Mittel erwiesen, um auch kurzfristig Schwankungen in der Belegung sichtbar zu machen und Entscheide hinsichtlich Ausbau/Rückbaus der technischen Infrastruktur und der personellen Ausgestaltung des EM Vollzugs zahlenbasiert treffen zu können.

Die nächste EM Intervision findet im Frühsommer 2020 statt, Gastgeber wird dann der Kanton Zürich sein.